



Beschluss-Nr. 82

Einfache Anfrage betreffend "Fuss- und Velounterführung Marktstrasse" von Gemeinderat Pascal Frey

Beantwortung

Frau Präsidentin

Sehr geehrte Damen und Herren

An der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2016 reichte Gemeinderat Pascal Frey eine Einfache Anfrage an den Stadtrat nach Art. 45 des Geschäftsreglements für den Gemeinderat ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

Im damaligen Verkehrsrichtplan 1991 wurde diese Unterführung, zusammen mit dem Neubau des Hauses am Marktplatz, aufgeführt. Im aktuellen Richtplan Siedlung und Verkehr (2011) wurde kein entsprechendes Bedürfnis mehr geäussert, weshalb eine solche Unterführung der Marktstrasse für den Langsamverkehr darin nicht enthalten ist.

Damit Langsamverkehrsunterführungen genutzt werden, müssen sie einer Vielzahl von Anforderungen genügen. Die Verkehrssicherheit alleine bewirkt keine genügende Nutzung. Die Wege müssen direkt bleiben und insbesondere bezüglich Steigung benutzungsfreundlich sein. Der Komfort für Velofahrende und Fussgänger bezüglich nutzbarer Breite und Höhe auch unter dem Aspekt des Begegnungsfalles muss genügend gross sein. Ein besonderes Augenmerk ist auf die freundliche Ausgestaltung und die Beleuchtung zu legen. Der Platzbedarf für den Zugang auf Seite Reutenen bedingte, aufgrund der kombinierten Zu- und Wegfahrt zu den Liegenschaften (insbesondere zur Feuerwehr), umfangreiche Umgestaltungen des Gevierts. Auf Seite Marktplatz würden durch den Bau der Zugänge (Treppen, Rampen) ebenfalls Flächen verloren gehen.

Diese Anforderungen und Bedingungen haben dazu geführt, dass der Kosten-Nutzen-Faktor negativ beurteilt und eine Unterführung der Marktstrasse nicht im Richtplan Siedlung und Verkehr berücksichtigt wurde. Anlässlich des "Fuss- / Velo-Checks", an dem die Bevölkerung im Rahmen der Erarbeitung des Richtplans einbezogen wurde, wurde eine solche Unterführung auch nicht gefordert.

Im Zusammenhang mit einer unterirdischen Parkierung auf dem Marktplatz (vergleiche Vision Stadtentwicklung) kann sich der Stadtrat eine Langsamverkehrsverbindung unter der Marktstrasse grundsätzlich vorstellen. Damit könnten, zumindest auf der Seite Marktplatz, Rampen und Auf- / Abfahrten in den Baukörper einer Tiefgarage gewinnbringend integriert, Synergien genutzt und der Platzbedarf minimiert werden.

Der Kanton wird im Jahr 2018, resp. 2019 zusammen mit der Lichtsignalanlage an der St. Gallerstrasse auch die Marktstrasse sanieren. Im Rahmen dieser Sanierung streben Kanton und Stadt eine Verbesserung der Verkehrsführung für den Langsamverkehr (Fuss- und Veloverkehr) über die Marktstrasse an. Dies soll mit einer Entflechtung der Verkehrsströme und Schutzinseln erfolgen. Die Planungsarbeiten dazu sind angelaufen.

Zu den einzelnen Fragen nimmt der Stadtrat wie folgt Stellung:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den Nutzen einer Unterführung der Marktstrasse?

Ein Nutzen bezüglich der Verkehrssicherheit ist nicht von der Hand zu weisen. Damit allerdings eine Unterführung von den Nutzern angenommen wird und der Sicherheitsaspekt überhaupt zum Tragen kommt, muss diese eine Vielzahl an Bedingungen erfüllen. So sind eine komfortable Ausführung bezüglich des Querschnittes und der Steigung wie auch eine direkte Linienführung unabdingbar. Dies und die notwendigen baulichen Veränderungen auf beiden Seiten (Reutenen und Marktplatz) gekoppelt mit entsprechenden Verlusten an Flächen führen aber zu einem ungünstigen Kosten-Nutzen-Verhältnis. Der Bau einer Unterführung erachtet der Stadtrat nur im Zusammenhang mit einer zukünftigen Tiefgarage unter dem Marktplatz als sinnvoll. Optimierungen bezüglich der Verkehrsführung für Fussgänger und Velofahrende sollen zusammen mit der Sanierung der kantonalen Marktstrasse erfolgen.

2. Setzt sich der Stadtrat für eine solche beim Kanton ein und fördert diese aktiv?

Aufgrund der gemachten Ausführungen setzt sich der Stadtrat derzeit nicht aktiv für eine Unterführung ein, jedoch für die Optimierung des Langsamverkehrs. Der Stadtrat wird den Vorschlag im Zusammenhang mit der Vision der Stadtentwicklung für eine Tiefgarage unter dem Marktplatz überprüfen.

3. Wenn nein, weshalb?

Siehe dazu die vorangehenden Ausführungen.

Frauenfeld, 4. April 2017

NAMENS DES STADTRATES FRAUENFELD
Der Stadtpräsident Der Stadtschreiber

Beilage:
Einfache Anfrage

Pascal Frey
Fraktion SP/GWB/Juso
Talstr. 5
8500 Frauenfeld

Einfache Anfrage (Art. 45 Geschäftsreglement)

"Fuss- und Velounterführung Marktstrasse"

Im Budget 2017 sind Projektkredite für die Marktstrasse sowie für den Marktplatz enthalten. Bei der Marktstrasse ist von Kanalisationsleitungen die Rede. Beim Marktplatz sollen ein neuer Belag eingebaut sowie die Führung der Veloroute optimiert werden.

Die Sanierung der St.Gallerstrasse sowie der Marktstrasse ist in Kantonshand. Die Stadt saniert aber logischerweise die nötigen Infrastrukturen mit.

Auch wenn der Belag des Marktplatzes allenfalls nicht erneuert wird, kann unter diesen Umständen relativ kostengünstig eine Unterführung unter der Marktstrasse erstellt werden.

Bereits im «Verkehrsrichtplan 1991» war unter Massnahme Nr. 20 zu lesen: «...Die im Richtplan „Marktplatz“ vorgesehene Unterführung unter der Marktstrasse hindurch ist im Zusammenhang mit der Überbauung „Wilerbahnhof“ und der Umgestaltung des Marktplatzes zu realisieren. ...»

Auch heute noch bin ich der Meinung, dass eine Fuss- und Velounterführung zwischen Feuerwehrdepot/Reutenen und Marktplatz sinnvoll wäre. Nicht nur würde die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht, sondern auch eine Verflüssigung des MIV sowie des ÖV herbeigeführt. Was sich wiederum positiv auf die Situation in der Innenstadt auswirken könnte.

Deshalb möchte ich vom Stadtrat wissen:

1. Wie beurteilt der Stadtrat den Nutzen einer Unterführung der Marktstrasse?
2. Setzt sich der Stadtrat für eine solche beim Kanton ein und fördert diese aktiv?
3. Wenn nein, weshalb?

Frauenfeld, den 25.11.2016



Pascal Frey